

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 17.

Sonntag den 20. Januar

1878.

Sprudel.

351



Auf den Schlußsatz einer geharnischten Erklärung im hiesigen „Rheinischen Kurier“, unterzeichnet von hiesigen Bühnen-Mitgliedern, welcher lautet:

„wir verpflichten uns durch eigenhändige Namensunterschrift, von jetzt ab jede Beziehung zu obengenannten Vereinen (Sprudel) abzuberechen, resp.



die Versammlungen desselben nicht mehr zu besuchen“
diese ebenfalls öffentlich zur Klarstellung, daß von den 23 Unterzeichnern allein **vier** in weder im Besitze einer Sprudel-Kappe, noch einer Einladung sich befinden und daß dieselben, auch wenn sie gewollt hätten, ohne Vorstands-Erlaubnis den Sprudel hätten überhaupt nicht besuchen können! Wozu also der Värm? Jedemfalls war der öffentliche Absagebrief correcter, nicht an die Gesellschaft, sondern an den angeblichen Beleidiger zu richten, da es als absolut lächerlich erscheinen muß, die Gesellschaft „Sprudel“ als solche für den humoristischen Vortrag eines Einzelnen, dessen Inhalt — vermuthlich nur durch einen der Unterzeichner übertrieben wiedergegeben worden ist — verantwortlich machen zu wollen. Im Uebrigen sind im „Sprudel“ Ohrscheigen (s. weheloße Damen) noch **nicht** dagewesen; so schlimm sind wir nicht!

Das Sprudel-Comité:

Ferd. Heyl. Fritz Bornträger. W. Bimler.
Carl Spitz. Aug. Engel. G. Rühl. E. Weins.
A. Röder. C. Schweisguth. Dr. Mäckler.

Bekanntmachung.

Jede bei mir gekaufte Waare wird, wenn solche nicht gebraucht oder beschmutzt ist, noch **nach 8 Tagen** umgetauscht oder der volle dafür bezahlte Betrag nach Wahl des Käufers zurückgegeben.

Siegfried Elsas,
Häfnergasse 4.

Lager in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Halsbinden, Kragen, Manschetten, Hosenträgern, Unter-Hosen, Unter-Jacken, Taschentüchern, Regenschirmen.

Streng reelle Bedienung. Vorgeschriebene billigste Preise.

4 Häfnergasse 4. 17982

Listen zur **Cölnener Dombau-Lotterie** sind angekommen bei **W. Speth**, Langgasse 27, Wiesbaden. (Außer kleineren Nummern von 60 u. f. haben die Nummern No. 295065 150 M., No. 295071 100 M., No. 74980 ein Delgemälde „Hinter dem Rücken“ von G. Bock in Düsseldorf gewonnen.) **Alberts-Loose** à 5 M. sind ebenfalls wieder angekommen.

H. Ebbecke's Buchhandlung Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher,
Jugendschriften,
Leih-Bibliothek.

Reisekarten,
Atlanten, Globen etc.
Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Besorgung sämmtlicher Zeitschriften.

300

Meine **Conditorei** bringe in empfehlende Erinnerung.
Täglich **frische Berliner Plannentkuchen und Kreppe,**
Spritzgebäckes, Windbeutel mit Schlagahne,
Rästuchen, sowie alle in die Conditorei einschlagende Artikel.
Hochachtungsvoll **Adolf Beckert**, Conditior,
Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.

18655

Listen zur **XIII. Ziehung der Cölnener Dombau-Lotterie** eingetroffen Schulgasse 1, Laden rechts.

Zur

Ball-Saison

empfehlen:

**Tarlatane, Organdine, Atlas,
Satinet etc.**

in allen Lichtfarben

zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

415

Krankenwärter Grünthal wohnt Frankens-
straße 16 und empfiehlt sich im **Nachtwachen**, An- und Aus-
kleiden von Leichen und sonstigen Bedienung bei Kranken. 18524

Möbel, Betten, Spiegel aller Art, sowie Haus-
und Küchengeräthe, Gas- und Kachelöfen,
eine große Sammlung alter **Kunstgegenstände** empfiehlt billigst
W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.
Auch können Möbel jeder Art umgetauscht werden. 14574

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Familie nach Spandau werden **nächsten Mittwoch den 23. Januar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, im Auktionslokale **Friedrichstraße 6** folgende elegante und gut erhaltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert: 1 Salongarnitur, feiner, grüner Plüsch und massiv nußbaumenes Gestell (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 2 Schemel), 1 Ausziehtisch, 1 ovaler Sophatisch, 1 Buffet (mit weißer Marmorplatte), 18 Wiener Stühle, 1 Damenschreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Bettstelle, **Alles in Mahagoni-Holz**, sodann 2 braune Schlaffopha's, Tische, Stühle, Matratzen, Bettwerk, einthürige Kleiderschränke, 2 egale, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 eiserne Bettstelle, 1 großer, ovaler Salonspiegel (mit eleganter Goldrahme und französischem Glas), 1 großer Gold-Pfeiler Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, kleinere Spiegel, Gartenmöbel, 1 Closets, 3 Gasllusters, Galerien, 2 Regulateurs, Bilder, Glas, Porzellan, Kleidungsstücke, sowie 6 große Fenster.

Die größeren Mobilien kommen um 11 Uhr Vormittags zum Ausgebot.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

87

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 24. Januar c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einer Nachlassenschaft abtheilungshalber im Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9, folgende Gegenstände, als:

Nußbaumene und tannene Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, tannene und nußbaumene Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Spiegelschrank, Kanape, Matratzen, Deckbetten, 20 Kissen, Pfühle, Strohsäcke, eine große Parthie Weibzeug, 40 Betttücher, 40 Frauenhemden, Handtücher, Servietten, Ueberzüge, Strümpfe, Vorhänge, verschiedene Kleidestoffe, Bique-Decken, Schürzen, eine große Parthie Damenkleider, eine vollständige Kücheneinrichtung, Glas, Porzellan, Kupfer u. dgl.; sodann verschiedene Gold- und Silberfachen, bestehend in Broschen, Ohrringen u. goldenen Ringen mit echten Steinen, ein Paar Brillant-Ohrringe, Suppen-, Kaffee- und Glöfchel, Messer und Gabeln, große silberne Leuchter, ein Tintenfaß u. dgl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

404

Bekanntmachung.

Im Auftrag eines Geschäftes werden **nächsten Freitag den 25. und Samstag den 26. Januar, jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend**, folgende Waaren, als:

Einige 100 Duzend Radlen in allen nur erdenlichen Sorten und Neuheiten, Halbmasken, Bärte und Nasen, Farben in Sammet und Seide (duzendweise, sowie auch einzeln; ein großer Posten **Spielwaaren** und **Puppen** in allen Arten von den billigsten bis zu den feinsten, Hosenträger, Strumpfsänder, Reerschäum-Cigarrenspitzen, Rollbüchsen, Briefkästen, Albums, eine große Parthie Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Medaillons, Manschettentöpfe, Visitenkarten, Poesie- und Schreibalbums, geschnitzte Holzwaaren und noch viele andere Artikel,

gegen gleich baare Zahlung im Auktionslokal

6 Friedrichstraße 6

versteigert. Die Waaren eignen sich zum Wiederverkauf.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

387

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 Uhr: **Außerordentliche Generalversammlung** im Lokale des Herrn **Ries**, Neugasse.
Der Vorstand.

72

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 23. Januar Abends 6 Uhr im Museumslokal: **Vortrag** des Herrn Landesgeologen **Dr. Koch**: „Stigen aus der Bauland der Thierwelt“. — Damen und Nichtmitglieder können einsteigen. Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Montag den 28. Januar Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

in der **Mainzer Bierhalle** (Mauergasse).

Tages-Ordnung: 1) Rechnungsabbericht; 2) Bericht der 7ten Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Rechnungsablage und Wahl einer Prüfungs-Commission; 4) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Feuerwehrdienstsichtige junge Leute, welche dem Pompier-Corps beizutreten wünschen, wollen sich bei einem der Führer anmelden.
1864 Das Commando.

11^r Erwacht Ihr Elfer! 11^r
Gestiegene Aktien.

11^r.

1868

Der Pfd. **Frische Seehechte**, per Pfd. 70 Pfg. ausgezeichnete Qualität, 70 Pfg.

empfeht **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Ankauf von getr. Kleidern zu den höchsten Preisen bei **B. Adler, Metzgergasse 12.**

18651

Mein leinene Taschentücher

per 1/2 Dutzend von 1 Mark 25 Pf. an.

Damenhemden von bestem Doublas per Stück von 2 Mk. 20 Pf. an, **Damen-Beinkleider** von 1 Mk. 40 Pf. an, **Negligéjacken** von 1 Mk. 75 Pf. an, **weisse Damenröcke** von 1 Mk. 75 Pf. an, **Damenschürzen** von 25 Pf. an, **Kinderschürzen** in reichhaltigster Auswahl von 40 Pf. an, **Moiréeschürzen** für Damen von 1 Mk. an, **Kinderhosen** mit Besatz von 1 Mk. an, **englische Tüllschoner** von 20 Pf. an, **gehäkelte Schoner** von 50 Pf. an, **Kinder-gehäkelte Kommodendecken** von 1 Mk. 40 Pf. an, **gehäkelte Tischdecken** von 3 Mk. an, **rein wollene Tischdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an, **rein leinene Handtücher** per 1/2 Duzend von 4 Mk. an, **leinene Tisch-tücher** von 1 Mk. 75 Pf. an, **leinene Servietten** per 1/2 Duzend von 2 Mk. 75 Pf. an, **Mullgardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 2 Mk. 20 Pf. an, **Zwirngardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 4 Mk. an, **Bindschlipse** von 20 Pf. an, **Herren-Gravatten** mit Mechanik von 90 Pf. an, **Strumpf- und Tricotwaaren** in großer Auswahl. **Filzröcke** für Damen von 4 Mk. an, **Corsets** von 1 Mk. an bis zu den besten **Panzer-Corsets** à 4 Mk. 50 Pf. an, **Herren-Oberhemden** mit dreifach leinener Brust von 3 Mk. 50 Pf. an (nach Maß werden Hemden in allen Qualitäten angefertigt), **Manchetten** von 25 Pf. an, **Damenkragen** neuerer Façons von 40 Pf. an, **Waffel-Bettdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an. — **Geste Preise.** — **Preisbücher** auf Verlangen gratis.

Filiale des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Julius Fenchel.

Cäcilien-Verein.

Montag den 21. Januar Abends 6 1/2 Uhr:

Specialprobe für Sopran und Alt.

Montag Abends 8 Uhr:

Specialprobe für Tenor und Bass.

Im **Laden des Frauenvereins**, Ellenbogengasse No. 15, sind in diesen Wintermonaten die Arbeitsjungen so zahlreich, daß wir alle diejenigen, die Strümpfe angestrichen haben, freundlichst ersuchen, diese Arbeit möglichst bald im Laden zu bestellen. Auch empfehlen wir unsere fertigen **wollenen Strümpfe und Socken**, sowie alle Arten fertiger **Wäsche**.

Zum Römersaal.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Restauration Bierstadter Felsenkeller.

Von heute ab:

Salvator-Bier.

Bierwirthschaft „zum Gambrinus“,

Mauritiusplatz 2.

Eröffnung: Sonntag den 20. Januar.

Durch gute **Speisen und Getränke**, namentlich **gutes Lagerbier** aus der Brauerei von G. Bücher & Söhne, halte ich bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **W. Wenzel.**

Zum Hirsch,

Schwalbacher-
straße 37.

Heute zum Erstenmale: **Carnevals-Concert.**

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

A. Dieser.

Am liebsten gewissenhaft und preiswürdig werden jegliche Arten **christlicher Arbeiten**, Vollmachten, Vorstellungen, Gesuche, Reclamationen, Briefe u. s. w. vom Unterzeichneten ausgefertigt. **Bärwolf**, Adlerstraße 45, 1. St. 5. links.

Zum weissen Lamm, Marktplatz.

Heute Sonntag: **Großes Streich-Concert.** 18642

Tannusstraße 12. Felsenkeller, Tannusstraße No. 12.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag: 18653

FREI-CONCERT,

wom. hst. ch. einladet

Chr. Wittlich.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute: CONCERT.

18678

„Goldenes Lamm“,

Rehberggasse 26.

Heute Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Frei-Concert.

18682

Deutscher Hof.

Heute Sonntag Abends von 8 Uhr an:

Tanzfränzchen,

wobei gutes Bier, sowie **Weine** verabreicht werden.

18691

Bränner.

Pfälzer Weinstube,

obere Webergasse 50.

Heute Sonntag: **Leberklöße mit Sauerkraut** nebst einem **reinen Pfälzer Wein** empfiehlt bestens

18694

J. B. Tosetti.

Das Schildplatt- & Hornwaarengeschäft

von **A. Rüger**

(eigenes Fabrikat) befindet sich vorläufig

alte Colonnade 26,

früher **neue Colonnade 7 & 8.**

18669

Täglich **frische Milch** ist Morgens und Abends zu haben **Dohrmeisterstraße 18, Hinterhaus.**

18647

1 Paar **grüne Kanarienvögel** z. v. H. Schwalbacherstr. 7. 18677

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich meine **Laden-Lokalitäten** Anfangs März d. J. räume, so verkaufe von jetzt ab meine noch vorhandenen Waarenvorräthe, bestehend aus Seidenzeugen, Cachemire, Reinen, Gebild, Taschentüchern und Sommerstoffen, zu ganz außergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Salomon Herz, Hoflieferant,
Webergasse 1, „Zum Ritter“.

291

Ballkleider!

Zur **Ball-Saison** empfehle:

Tarlatan	. . .	in allen Farben,	
Gaze lamé	. . .	„ „ „	zu Ueberkleidern,
Satinet	. . .	„ „ „	zu Unterkleidern.

Anfertigung von geschmackvollen **Fantasie- und Charakter-Costüms** für Maskenbälle preiswürdigst.

J. Hertz, Langgasse 8e.

18260

Beachtenswerth für Bauherren und Architekten.

Von 20 bis 80 % billiger und bedeutend fester als der härteste Sandstein liefern die Unterzeichneten ihre in Korn und Farbe dem Steinmaterial täuschend ähnlichen

Prima Portland-Cementwaaren

und leisten vieljährige schriftliche Garantie für die außerordentliche Frost- und Witterungsbeständigkeit der Masse.

Es werden von uns alle an Bauten vorkommenden Architekturtheile in sandsteinfarbigen Werkstätten complet zum Versehen (Einmauern) oder Ankleben hergestellt und neu anzufertigende Modelle nicht berechnet.

Wir führen Terrassen mit Balustraden, Verandas, Pavillons, Eiler, Balkone, Gartenhäuser complet aus. Wir übernehmen die Cement- und Stuckarbeiten ganzer Hochbau-Objecte nach gegebenen Skizzen oder eigenen Entwürfen in jedem Baustyl, vorzugsweise in gediegener Renaissance und halten permanentes Lager in gangbaren Cement- und Stuckwaaren zu den billigsten Preisen.

Praktische Einrichtungen und ausgebreitete Werkstätten, sowie eine Unzahl von Modellen jeder Art setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und die umfangreichsten Bestellungen in verhältnißmäßig kurzen Terminen auszuführen.

Preislisten und reichhaltige Musterzeichnungen stehen jederzeit zu Diensten.
Bei gef. Aufträgen werden Entwurf, Voranschläge, sowie neue Modelle nicht berechnet.

Wiesbadener

Cement-, Stuck- und Gipsalithwaaren-Fabrik und Bangeschäft
Dohheimerstraße 50, Gebrüder Fischer, Dohheimerstraße 50.

Winterschuh-Ausverkauf zu Fabrikpreisen.

J. Fischer, Webergasse 14. 18284

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten bei
18269 **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.**

Auszüge, sowie das Transportiren der Möbel übernimmt
Th. Hess, Adlerstraße 8. 18285

Bei **Ph. J. Bierbrauer** in Bierstadt steht ein Schnepfparren zu verkaufen. 18286

Verkauf nur zu streng festen Preisen.

Eigene Fabrikate.

Hamburger & Weyl,

vormals Moritz Mayer,
Ecke der Marktstrasse und Neugasse,

verkaufen, um schnell zu räumen, folgende grosse Parthien

Hausmacher-Leinen & Gebild

25—30 Procent billiger als gewöhnlich.

200	Stück	6 4 Ia Halbleinen	Meter	20 Pfg.	= Elle	42 Pfg.
200	"	6 4 Ia Hausleinen	Meter	85 Pfg.	= Elle	50 Pfg.
100	"	6 4 Ia Flachsleinen	Meter	Mk. 1. —	= Elle	60 Pfg.
50	"	12 4 schwere Bettuchleinen	Meter	Mk. 1.50	= Elle	90 Pfg.
50	"	12 4 Ia Halbleinen	Meter	Mk. 1.20	= Elle	1 Mk.
100	"	3 4 Ia Handtucherzeug	Meter	50 Pfg.	= Elle	30 Pfg.

Für Solidität der Waare übernehmen wir jede Garantie.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Verkauf nur zu streng festen Preisen.

Früchte-Gelée

per Pfund 40 Pfg.

Adolph Röder,

Kgl. Hof-Conditor.

18489

Handschuhe

werden schön und geruchlos gewaschen a Paar 20 Pf.
incl. Ausbessern Louisenstraße 31. 18657

Hochstätte 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papierabfälle, Abfälle von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu den höchsten Preisen angelauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 18648

1831-1878.

Der Jakobus soll leben!
Der kleine Herr daneben!
Und der lange Schwarze dabei!
Dann leben die Dörfr. alle Drei!

18665

V. F. C.

Dem Heppelbiede ich verzeth'
Und sag' ihm meinen Dank dabei. **R.** 18639

Fräulein Agnes E...
zu ihrem morgigen Namensfeste die herzlichsten Glückwünsche.
Der R...
18650

Ein schwarzer Crepeshalter von der Burgstraße 12 aus bis zur Sonnenbergerstraße 29 verloren, um dessen Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. arbeiten wird. 18677

Die Villa Ratzenstraße 29 ist aus freier Hand und mit einem großen Theil neuen Inventars zu verk. Ansicht zw. 9 u. 3 Uhr.
Ein Landhäuschen, zwei Stockwerke mit je 3 Zimmern und Küche enthaltend, womöglich mit Stallung, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C. H. 27 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 18695

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem Puzgeschäfte. Näh. in der Expedition d. Bl. 18645

Verkäuferin,

eine gewandte, mit guten Zeugnissen, sucht auf 15. Februar oder 1. März eine Stelle. Offerten unter U. V. W. beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 18656

Eine feinstädtische Köchin sucht Stelle in einer ruhigen Hausgaltung. Näheres Mauergasse 17, 1. Stod. 18654

Ein fremdes Mädchen, welches gut bügeln kann und alle sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich leichte Stelle. Näheres Goldgasse 1 im Friseurladen. 18649

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie der feineren Küche gründlich erfahren, sucht, gestützt auf die beste Empfehlung, eine Stelle als Haushälterin. Gef. Offerten unter R. S. 7704 besorgt die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 16

Ein Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Oranienstraße 13, 2 Stiegen hoch rechts. 18638

Stellen suchen: 18 Mädchen, 3 Köchinnen, 5 Kellner, 2 Kupferknecht durch **Geyer, Grabenstraße 9.** 18690

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, Feistren und Serviren bewandert, sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 22. 18699

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle für Rükken- und Hausarbeit. Näheres Nerostraße 13, 3 St. h. 18681

Ein braves Mädchen mit mehrjährigen, guten Zeugnissen, welches perfekt kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein in einem anständigen Hause durch **Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3.** 18400

Geehrte Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal durch **Geyer, Grabenstraße 9.** 18690

Stellen suchen über 20 Mädchen, ein tüchtiger Kellner, Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen für hier und auswärts durch **Dörner's Placirungsbureau, Marktplatz 3.** 18700

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches Kleider machen, bügeln, feistren und serviren kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen, auch zu größeren Kindern durch Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 18703

Eine Kammerjungfer, welche 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Veränderung halber anderweitige Stelle durch Frau **Bird, kleine Webergasse 5.** 18702

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern, eine gut empfohlene Französin (Schweizerin), tüchtige Herrschafts- und Hotelköchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, sowie feinere Haus- und Zimmermädchen durch **Ritter's Placirungsbureau, untere Webergasse 13.** 18704

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Monatfrau gegen guten Lohn Adelhaidstraße 7, 2 Stiegen hoch. 18672

Gesucht ein junges, geb. Mädchen zur Beaufsichtigung von 2 Kindern während des Nachmittags. Zu erfragen Rheinstraße 61, Bel-Stage. 18668

Neugasse 22 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht Ellenbogengasse 10. 18684

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 33. 18688

Ein braves Mädchen gesucht Lammstraße 47. Ein Dienstmädchen, welches perfekt kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Eintritt Mitte Februar. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Exped. 18644

Gesucht! Herrschaftsköchinnen, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, Haus- und Küchenmädchen, welche Zeugnisse über ihre frühere Thätigkeit besitzen, wollen sich melden bei Frau **Petri, Mauergasse 7.** 18666

Ein Mädchen, welches in einem Badengeschäfte thätig war und gute Zeugnisse besitzt, kann dauernde Stelle erhalten bei F. Herzog, Schuhwaaren-Lager, Langgasse 31. 18663

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen, welches einige Erfahrung im Kochen besitzt und sonst gute Zeugnisse beibringen kann. Eintritt bald. Näheres Expedition. 18661

Gesucht nach auswärts eine ganz perfekte Herrschaftsköchin, sowie ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann, zur Stütze der Hausfrau durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 18704

Gesucht ein gebildetes Mädchen, welches kochen kann, als Stütze der Hausfrau, 3 feinere Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Lehrmädchen, 1 sprachl. Ladnerin in ein feines Geschäft, feinstädtische Köchinnen, Mädchen für allein zu 2 Damen, 1 Kammerjungfer (evang.) zu 2 Damen durch Frau **Birek, kleine Webergasse 5.** 18701

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht per 1. April oder später Wohnung von 5-6 Zimmern, womöglich mit Gartenbenutzung, im Preise von ca. 1000 Marl. Offerten unter W. B. werden in der Expedition d. Bl. erbeten. 18643

Angebote:

Adlerstraße 49 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. 18679

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 18477
Neugasse 22 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 18683
Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein kleines, freundliches Logis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18675
Launusstraße 47, 2. Etage, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18689
Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie 2 kleinere sind mit oder ohne Kost sofort **sehr billig** zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe hoch rechts. 18682
Ein älterer Herr oder Dame kann Logis auf die Dauer erhalten bei einer alleinstehenden Wittwe. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. St. 18641
Ein Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Römerberg 22. (Fortsetzung in der Folge.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Morgen um 8 1/2 Uhr unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau Wwe. Schaake,
geb. Steffen,

aus Amsterdam, in ihrem 81. Lebensjahre nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 18. Januar 1878.

Hubert Mahlinger und Frau.

Die Beerdigung findet statt Montag den 21. Januar Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 25. 18674

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Satten, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, **Karl Schmidt**, heute Nachmittags 5 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 15, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Wittwe:

Dorothea Schmidt, geb. Häppler.

Wiesbaden, den 18. Januar 1878.

18686

Verwandten und Freunden geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tochter,

Lina,

im Alter von nahezu 19 Jahren nach langem Leiden heute Morgen kurz vor 8 Uhr entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 19. Januar 1878.

Dr. Herwig, Realchuldirector a. D.

Charlotte Herwig, geb. Walther.

Die Beerdigung findet Dienstag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, große Burgstraße 12, aus statt.

18696

Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Satten und Vater, **Heinrich Christian Cron**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank. 18678
Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. Januar.

Geboren: Am 15. Jan., dem Tagelöhner Conrad Kengel e. S. — Am 15. Jan., dem Invaliden Heinrich Conrad Koch e. S. — Am 15. Jan., dem Vater Heinrich Roth e. S. R. Amalie Margarethe Magdalene. — Am 16. Jan., dem Rutscher Heinrich Nies e. S. R. Ernst. — Am 15. Jan., dem Tagelöhner Philipp Rehl e. S. — Am 18. Jan., dem Möbeltransporteur Theodor Heß e. S.

Aufgehoben: Der Handlungs-Commis Ferdinand Tunzer von Danda in Böhmen, wohnh. dahier, und Catharine Jung von Hadamar, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 17. Jan., der Königl. Eisenbahnstations-Assistent Johann Heinrich Gustav Frank, alt 83 J. 1 M. 5 T. — Am 17. Jan., Hermann Ludwig, unehel., alt 2 J. 8 M. 17 T. — Am 18. Jan., Marie Henriette Elisabeth, geb. Steffen, Wittve des Wäders Johannes Schulte von Kistlerdam, alt 80 J. 4 M. 11 T.

(Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 20. bis 26. Januar.)
Sonntag den 20.: Der Nordstern. (Anfang 6 Uhr.) Dienstag den 22.: Neu eintudirt: Miß Sarah Sampson. Mittwoch den 23.: Einer von unsrer Reut! Donnerstag den 24.: Lucrèce Borgia. Samstag den 26.: Zum erstenmale: Genie für's Geirathen. Tanz.

Tages-Kalender.

Die permanente Fuhhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule **Marie Heine**, Bebergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 18768
Heute Sonntag den 20. Januar.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerschule.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Rißelsberge.

Kriegerverein „Germania“. Nachmittags 3 Uhr: Generalversammlung im „Römersaale“.

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2, eine Etage hoch.

Fuhhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Lokale des Herrn Nies (Neugasse).

Königliche Schauspiele. 18. Vorstellung. (78. Vorstellung im Abonnement.) „Der Nordstern.“ Große Oper in 3 Akten von G. Meyerbeer.

Text von Ercke, überf. von Hellst. — Anfang 6 Uhr. — **Erhöhte Eintrittspreise.**

Gefang-Abtheilung des Sterb- und Krankenvereins zu Erbenheim. Abends 6 1/2 Uhr: Concert mit Tanzkränzchen im Saale „zum Löwen“.

Morgen Montag den 21. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Fuhhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 6 Uhr: Fünfte öffentliche Vorlesung des Herrn Emil Ritterhaus aus Darmen.

Abends 8 Uhr: Concert.

Chorallen-Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Specialprobe für Sopran und Alt.

Abends 8 Uhr: Specialprobe für Tenor und Bass.

Sprudel. Abends 11 Minuten vor 8 Uhr: Zwölfte Generalversammlung im großen Saale des Hotel „Adler“.

Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Mädchen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Böglinge.

Feuerwehr. Abends 6 1/2 Uhr: Allgemeine Versammlung im „Deutschen Hofe“.

Locales und Provinzielles.

? In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Königl. Regierung kam zunächst das Gesuch des Anton Ritz II. von Münster, Amts Schöff, um Genehmigung der Erhöhung des auf seinem concessio-nierten Ziegelfeld angebrachten Schornsteins auf 12 Meter Höhe zur Verhandlung. Dem Recurrenten ist die Erhöhung des Schornsteins auf 18 Meter aufgegeben worden, wogegen derselbe insofern appellirt, als er in seiner Rechtsfertigung ansührt, daß bei einer weiteren Erhöhung desselben der zu verarbeitende Kalk verbrennen und er dadurch empfindlich geschädigt werde. In Erwägung des Vorgetragenen bezieht die Königl. Regierung, dem Gesuche zu willfahren, jedoch unter dem Vorbehalt, daß wenn begründete Beschwerden seitens der Nachbarn eingehen sollten, Ritz angehalten werde, den Schornstein durch Auflegen einer eisernen Hölze zu erhöhen, ohne daß indessen dadurch eine Aenderung der Fundamente nöthig würde. — Das Gesuch des August Gapp aus Kettersbach um Betrieb des Kleinhandels mit Branntwein und ein gleiches Gesuch des Johann Georg Schud von Widen werden abgelehnt, da ein Bedürfnis nicht vorliegt. — Christian Weber von Fußl, Amts Marienberg, wird mit seinem Gesuche um Etablierung einer Schankwirtschaft daselbst abgewiesen, weil nach dem Bericht des Herrn Landraths Fußl als einer der armseligsten Orte des Westerwaldes geschilbert wird und am allerwenigsten dort das Bedürfnis vorliege, eine Wirtschaft zu genehmigen. — Das Recursgesuch des Heinrich Albert Gustav Rieckel von Frohnhausen, Amts Dillenburg, wegen verweigerter Erlaubnis

zum Betriebe einer Gastwirthschaft soll einer näheren Prüfung unterzogen und am 16. Februar weiter darüber beschloffen werden.

3 In der geführten Polizeigerichtsverhandlung erfolgte in verschiedenen Fällen von den zur Verhandlung gestellten Widerprüfungs-Erklärungen wegen Polizeübertretungen Freisprechung, weil inzwischen die Verjährung eingetreten war. Einige weitere Anklagen mußten vertagt werden, weil die Reuen angeschrieben waren.

9½ Uhr bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsrath stattfindenden Sitzung
 des Amtsbezirksraths ist folgende: 1) Besuch des H. K. Seelgen zu
 Sonnenberg um Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe, 2) Besuch der
 Gemeinde Dohheim um Genehmigung einer Capitalaufnahme von 2500 Mark
 und einer Raßzahlung von 50 Kaiser Solz, 3) Erhöhung der Hundesteue in
 der Gemeinde Dohheim und 4) Beibehaltungserklärung eines Bürgermeisters.

† Gestern wurde bei dem hiesigen Landraths-Amte Herr Alexander Hofmann, zur Zeit bei der Conserve-Fabrik in Mainz thätig, alsagl. Kaufahrer etidlich verpflichtet.

○ Am 1. f. M. beginnt die 40. öffentliche Verloosung des nassauischen Domainal-Anlehens von 1837, der bekannten 25 fl. Loose, in dem Regie-rungs-Präsidial-Gebäude dahier, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend.

© Aus Dieckrich verlautet, daß gestern die bekanntlich bereits zweimal resultatlos versuchte Gemeinderats- und Bürgerausschusswahl endlich geklärt ist, so daß die dasige Gemeindebehörde nun nicht länger mehr in der Erledigung sehr dringender Geschäfte gehindert ist.

KB. (Für Herzogt.) Vacant die Kreiswundarztsstelle des Kreises Bieden-
kopf. Meldungen bis Ende Februar c. bei Kgl. Regierung i. hier. Etwaige
Wünsche der Bewerber bezüglich des Wohnortes sollen thunlichst Berücksich-
tigung finden.

7 Für die Turnlehrer-Prüfung, welche in Gemäßheit des Reglements vom 29. März 1866 während des laufenden Jahres in Berlin abzuhalten ist, hat der Herr Minister Termin auf Montag den 25. und Dienstag den 26. März d. Z. festgesetzt. Meldungen können bis zum 15. i. Mts. bei dem Cultus- und Unterrichts-Ministerium eingebracht werden.

Sunfit. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 19. Jan. (Curhaus. Symphonie-Concert.) Das gestrige Concert war wiederum nach Programm und Mitwirkung ein höchst anziehendes. Ueber das musikalische Interesse, welches sich an die herrliche G-moll-Symphonie von Mozart und an die geistvolle Faust-Ouverture von Wagner knüpft, bedarf es näherer Erörterung nicht. Für Solovorträge war der Violin-Virtuose Herr Aug. Wies aus Bingen berufen worden. Er spielte das A-moll-Concert von Beugtempp, „Abendlied“ und Paraphrase aus „Die Meistersinger“ in der Wilhelmj'schen Uebersetzung. Man hatte allgemein geglaubt, als einen Schüler des letztgenannten einen jungen, lebensprügenden Künstler zu finden; statt dessen führte sich uns ein des Augenlichts beraubter, würdig aussehender Mann in schon reiferen Jahren vor. Daß bei diesem Anblicke die Sympathie des Publikums schon beim ersten Erscheinen auf's Lebhafteste sich kund gab, ist ebenso schön und empfindungsreich als natürlich. Das technisch höchst ausgebildete Spiel des Herrn Wies zog ganz besonders durch die sachte Vortragweise und den elegischen, seelischen Besitz an, der es durchwehte. Wer dem Künstler so recht in seine Werkstätte folgte, empfand wie die Kunst zu ihm in die Tiefen des Herzens hinabgestiegen ist und wie er in ihr die Trostquelle findet für das Verrlichte, was dem Menschen gegeben, ihm aber verfaßt wurde. Und so lieb denn auch sein edles Spiel nicht ungerührt, es wurde uns so mehr verstanden, je mehr das Publikum mit der Persönlichkeit sympathisirte. Daß ihm der wärmste Beifall kund gegeben wurde, bedarf kaum der Bestätigung. — Das Concert war wieder überreich belacht.

§ Gestern Abend fand die IV. Soirée für Kammermusik statt. Wir werden in der nächsten Nummer derselben näher gedenken.

werden in der nächsten Nummer derselben näher gewöhnlich.
 Das Leben eines deutschen Dichters, seine Werte und sein Streben sind fast ohne Ausnahme mit Schicksalen und Kämpfen derart verknüpft, daß wir uns nur selten einer beglückten Zehnminuten, einer Anwesenheit von Ruhigkeit entsagen können, wenn uns in warmen Worten das Bild eines solchen Mannes entworfen wird. Lohn und Reid folgen in der Regel dem dem heiligen Pfad Emporklimmenden; das Reid der Anerkennung sproßt gewöhnlich erst aus dem verfunkenen Grabe des Waisensohnes. Deshalb müssen wir es Männern der Gegenwart, welche es sich zur Aufgabe machen, als Apostel ihrer Kunst zu erscheinen, indem sie Wirken und Bedeutung lebender Dichter öffentlich einem größeren Publikum vor Augen führen, besonders Dank wissen. Zu solchen Männern gehört auch Emil Rittershaus, den wir schon von seinen früheren Vorträgen im Cursus her als vortrefflichen Redner kennen. Zu seinem Vortrag am nächsten Montag im Cursus hat sich Emil Rittershaus das Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“ gewählt, und wir sind überzeugt, daß durch einen recht zahlreichen Besuch dieser Vorlesung der Kunstsinne unserer einheimischen und fremden Bevölkerung sich auf's Neue befruchten wird.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

eines gewählten Publikums wurde dem vorzüglichen Nimen zu Theil, der i. B., so oft er die Bühne betrat, Aller Herzen für sich zu gewinnen wußte. Herr Benzel hat durch seinen mühsertigsten Vortrag die alten Sympathien in unserer Stadt wieder wachgerufen, und waren seine Zuhörer von dem einen Wunsche befeßt, Herrn Benzel wieder einmal auf unserer Bühne auftreten zu sehen, der er sich leider so lange entzog. Möge er bald diesem Wunsche gerecht werden! Der Dank des Publikums ist ihm gewiß. (M. A.)

Aus dem Reiche.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Dehler, Vicefeldwebel vom Ref.-Landw.-Bat. (Frankf. a. M.) No. 80 zum Sec.-St. der Ref. des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, und Kieber, Müller, Soller, Vicefeldwebel vom dems. Bat., zu Sec.-St. der Ref. des Hess. Kü.-Regts. No. 80 beordert.

der Verfolgung eines Stildes Wild begriffen, trifft, ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 19. December 1877 nicht ohne Weiteres bestraft, den Hund niederschließen. Nur wenn der vom Hunde angerichtete Schaden für den Jagdberechtigten ein unüberbringlicher sein würde, indem beispielsweise der Eigenthümer des Hundes denselben zu ersetzen nicht in der Lage wäre, ist der Jagdberechtigte zum Niederschließen des Hundes berechtigt; selbst dagegen dieses dringliche Moment, so ist er wegen Sachschädigung auf Grund des §. 303 des Str.-G.-B.G., zu bestrafen.

Grund des §. 308 des Str.-G.-Bgs. zu verurtheilen.

— (Veislicher Genossenschaftseiß.) Die „Veis. Landes-Bez.“ schreibt anterm 18. c.: „Wie sehr bei uns auf landwirthschaftlichem Gebiet das genossenschaftliche Leben in Blüthe steht und sich immer mehr entwickelt, geht aus dem Umstande hervor, daß bei Beginn des Jahres 1877 der Verband landwirthschaftlicher Consum-Vereine für das Großherzogthum Hessen 45 Vereine zählte, während er mit 66 Vereinen in's neue Jahr eingetreten ist. Unter den landwirthschaftlichen Consum-Vereinen der Provinz Starkenburg ist es in erster Linie derjenige von Rheingau-Heberan, welcher sich durch einen Massen-Verbrauch von landwirthschaftlichen Consum-Artikeln auszeichnet. So hat dieser 150 Mitglieder zählende Verein Anfangs dieses Monats, nachdem er wenige Tage zuvor ein Lieferungsgeſchäft auf 600 Centner Kleie gemacht, einen Jahresvertrag mit der Felsabrik J. G. Wolff & Söhne in Groß-Gerau abgeschlossen für Lieferung von 4000 Centner Palmmehl, welches letztere seine Mitglieder als das zur Zeit geeignetste Kraftfutter für Milchwirthſchaftsbetrieb erkannt haben, nachdem sie bereits im vorigen Jahre durch Verbrauch von 2500 Centner ein praktisches Urtheil über dieses neue Futtermittel erlangen konnten. Das Palmmehl — ein Product der Palmkernölfabrikation — ist nämlich in Süddeutschland erst seit 1 1/2 Jahren eingeführt und deshalb noch lange nicht allgemein bekannt. Es ist das einzige Handelsfuttermittel, dessen landwirthschaftlicher Nährwerth seitens der Verarbeitungsanstalten um ein Bedeutendes höher berechnet wird als sein Preis ist, während bei allen übrigen Handelsfuttermitteln entweder das umgekehrte Verhältnisſt eintritt, oder günstigen Falles ein Ausgleich besteht. Abgesehen von Rheingau-Heberan, wo die Herren Franj, Ramge, Georg Daur, Ric. Daab und die übrigen Vorstandsmglieder des Consum-Vereins mit so gutem Beispiel vorangegangen und nun in so reger Thätigkeit die vielseitigen Vereinsgeſchäfte leiten, das Richtige erkannt zu haben, indem man den Schwerpunkt der hiesigen landwirthschaftlichen in einer möglichst ausgedehnten Viehhaltung sucht und dem bederzigtendwerthen Grundſatz halbt: „Krafftunter erbart den Rußdüngr!“

Kaiserklaftern. (Glockengießer Hamm †.) An den Folgen eines vor einigen Tagen erlittenen Schlaganfalls starb hier der in weiten Kreisen bekannte Glockengießer G. Hamm (der auch die Kaiserglocke in Wien gegossen hat) im Alter von 61 Jahren.

Bemerktes.

* (Geburtsfeste in der Woche vom 20. bis 26. Januar c.)
20.: Andreas Hofer von den Franzosen gefangen 1810; 22.: Gottf. Ephraim
Lessing geboren 1729; 23.: Blücher nimmt Pigny mit Sturm 1814; 24.:
Friedrich der Große geboren 1712; 26.: Graf Bismarck kündigt Österreich
die Alliance 1866.

— (Nützliches Geschenk für den Eheband.) Der König von Spanien hat seiner Brant, der Prinzessin Mercedes, eine in Paris gearbeitete Schatulle zum Geschenk gemacht. Sie ist aus lapis lazuli verfertigt und ruht auf vier Löwenklauen, mißt 40 Centimeter in der Höhe und 80 in der Breite. Als Verzierung fand eine Kette Rosenquirlenden von Gold in ununterbrochener Arbeit angebracht. Der kleine Schlüssel allein ist ein Meisterwerk und stellt eine ganz kleine aufgebüllte Rose mit ihrer Knospe vor. Das Innere ist gleichfalls mit lapis lazuli bedeckt und mit Diamantnägeln garnirt. Diese Schatulle ist bestimmt, die intime Correspondenz der beiden jungen Verlobten aufzunehmen. Mittlerweile hat König Alfons acht Reihen indischer Perlen hineingelegt.

Cylindrom.

Vorwärts bin ich ein — doch halt, ich hab' mich verrathen;
Rückwärts suche mich jetzt, wahrlich Du findest mich nie.

Auflösung des Räthfels in No. 11: Vorfahren.

Die erste richtige Auflösung sandte Hr. C. Hartung.

Die erste richtige Auflösung des Zahlenräthfels in No. 5 sandte Herr
C. Jang in Obernursel.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Papier-Bedarfs der unterzeichneten Regierung für das Rechnungsjahr vom 1. April 1878 bis dahin 1879 im Gesamtbetrage von pptr. 650 Ries soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen zc. können bei unserem Ganzei-Inspector eingesehen oder auch auf portofreie Anfragen mitgeteilt werden. Uebernehmer wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Lieferung von Papier betreffend“ bis zum 15. Februar c., an welchem Tage die Eröffnung der eingegangenen Schreiben erfolgen wird, mit den bezüglichen Mustern an die Königl. Regierung dahier versiegelt einreichen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1878. Königl. Regierung.
327 b. Wurm.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Artillerie-Casernement zur Ausführung genehmigte

a) Maurer-Arbeiten, veranschlagt zu rund 2121 Mark,	
b) Schreiner- „ „ „ 832 „	
c) Tücher „ „ „ 895 „	
d) Eisenlieferung „ „ „ 674 „	

sollen öffentlich vergeben werden.

Hierzu ist **Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Geschäftsbüro der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, ein Submissionstermin angesetzt, in welchem die eingegangenen versiegelten Offerten im Beisein erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Bedingungen und Kostenanschläge sind in genanntem Lokal zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1878.

233 Königl. Garnison-Verwaltung.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Montag den 21. und nöthigenfalls noch Dienstag den 22. Januar, Vormittags von 10 Uhr ab, werden in dem Schutzbezirk Gormenborn und zwar

1) im Distrikt 17 (Rothekreuzkopf):

20 Raummeter eichenes Scheitholz,	
0,75 Hundert eichene Reiserwellen III. Classe,	
8 Raummeter eichenes Stockholz,	
340 „ buchenes Scheitholz,	
562 „ Knüppelholz,	
100,00 Hundert buchene Reiserwellen III. Classe,	
252 Raummeter buchenes Stockholz;	

2) im Distrikt 21 b (Röhlerhaag):

2 eichene Stämme mit 1,00 Festmeter,	
70 Raummeter buchenes Knüppelholz,	
50,00 Hundert buchene Reiserwellen III. Classe	

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Försthaus Chausseehaus, den 11. Januar 1878.

278 Der Oberförster.
Heymach.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl für den Stadtbezirksrath betreffend.

Bei der letzten Ergänzungswahl des Stadtbezirksraths auf die Dauer der Wahlperiode von 1877 bis Ende 1883 ist als Mitglied für den sechsten Bezirk Herr Maurermeister Wilhelm Roder gewählt worden. Da nun Bestreiter zugleich Stellvertreter des Unterzeichneten als Bezirksrathsmitglied für den zweiten Wahlbezirk ist,

so ist für den Rest der Wahlperiode dieses Bezirks (bis Ende 1880) die Wahl eines neuen Stellvertreters angeordnet worden.

Für dieselbe sind die Vorschriften des §. 13 der Verordnung vom 26. September 1867 und des Wahlreglements vom 22. Juni 1842 maßgebend.

Der **zweite Wahlbezirk**, welcher diese Wahl vorzunehmen hat, umfasst die folgenden Straßen:

Clarenthal mit Fasanerie und Welltrigmühle, die Karstraße, Emserstraße, Michelsberg, Schulberg, Walmühlweg, Feldbühlweg, Ueberhoben und das Welltrigthal, die Welltrigstraße, Bleichstraße, Frankenstraße, Hermannstraße, Walramstraße, Hellmündstraße, Delenenstraße, Faulbrunnenstraße, Schwalbacherstraße, Friedrichstraße, Schillerplatz und Bahnhofstraße.

Wahlberechtigt sind nur die nach der Wahlordnung von 1854 **stimmberechtigten Gemeindeglieder**.

Die Wählerliste liegt vom 21. d. Mts. an vierzehn Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zur Einsicht der Betheiligten offen.

Wahltermin ist auf **Dienstag den 12. Februar cr. Nachmittags 4 Uhr** anberaumt und werden die stimmberechtigten Gemeindeglieder des zweiten Wahlbezirks zu diesem Wahltermin in den **Rathhausaal, Marktstraße 5**, hierdurch eingeladen.

Zum Wahlvorsteher ist Herr Bürgermeister Coulin und zu dessen Stellvertreter Herr Stadtvorsteher Stricker ernannt worden.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Nachdem die Stadt Wiesbaden durch zwei sich kreuzende Linien und zwar **eine**, welche die Emserstraße, den Michelsberg, die Marktstraße bis zur Friedrichstraße, die untere Friedrichstraße und die Frankfurterstraße, und die **andere**, welche den Jbselnerweg, die Geisbergstraße, die Taunusstraße bis zum Kochbrunnen, den Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, die Langgasse, die Kirchgasse und Moritzstraße durchschneidet, **in vier Feuerwehbezirke eingetheilt** worden ist, wird bezüglich der Alarmirung der Feuerweh Folgendes bestimmt:

Die Alarmirung der Feuerweh erfolgt **durch den Thürmer** und außerdem werden Brände, welche zur Nachtzeit ausbrechen, durch die Nachtwächter signalisirt.

Die Feuer Signale für den Thürmer bestehen:

- 1) Bei Feuer innerhalb der Stadt und in den zum Stadtbereich gehörigen Ortschaften Clarenthal, Ackerstraße, Welltrigmühle, Fasanerie, Walmühle, Steinmühle, Kupfermühle, Alter Geisberg, Rettungshaus, Holzhackerhäuschen, Fischzuchtanstalt, Adamsthal, Schützenhalle, Platte, Beau-Site, Neroberg und Griechische Kapelle, in 10 rasch aufeinanderfolgenden Schlägen an die Feuerglocke, welche in kurzen Pausen wiederholt werden. Außerdem zeigt der Thürmer den Bezirk an, in welchem das Feuer ausgebrochen ist, indem er im 1. Bezirk einen Huppenton, im 2. Bezirk 2, im 3. Bezirk 3 und im 4. Bezirk 4 Huppenlöne abgibt.
- 2) Bei Feuer in benachbarten Orten in 3 rasch aufeinanderfolgenden Schlägen, welche ebenfalls in kurzen Pausen wiederholt werden, und außerdem wird der Ort des Brandes durch das Sprachrohr bezeichnet.

Bei Feuer in der Stadt oder in den zum Stadtbereich gehörenden Gebäuden steht der Feuerwächter auf dem Feuerwachturm am Tag die Feuerfahne und des Nachts die Feuerlaterne in der Richtung des Brandes aus.

Die Nachtwächter signalisiren das Feuer wie folgt:

- 1) Bei einem Brand in der Stadt durch kurze und rasch aufeinanderfolgende Töne der Huppe; zugleich zeigt der Nachtwächter den Bezirk an, in welchem das Feuer ausgebrochen ist.

2) Bei einem Brande in den außerhalb der Stadt belegenen, aber zum Stadtbereich gehörenden Orten Clarenthal, Fasanerie, Balkmühle, Wellmühle, Klostermühle (erster Feuerwehbezirk), Steinmühle und Kupfermühle (zweiter Feuerwehbezirk), Alter Geisberg, Reitungshaus (dritter Feuerwehbezirk), Holzbadmühlchen, Fischzuchtanstalt, Adamsthal, Schützenhalle, Blatte, Beau-Site, Neroberg und Griechische Kapelle (vierter Feuerwehbezirk), haben die Nachtwächter etwa alle 50 Schritte nur das Bezirksignal zu geben.

3) Bei einem Brand in einem benachbarten Orte haben die Nachtwächter kein Hupensignal zu geben, vielmehr nur die Mannschaften der Ueberlandfeuerwehr zu wecken.

Wiesbaden, den 17. Januar 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Einladung

zur 50. Vertheilung der Preise aus der Lützen-
Stiftung.

Auch in diesem Jahre werden die bisher üblichen Preise an Dienstboten, welche sich entweder ausschließlich oder doch vorzugsweise mit Feldarbeit und Pflege des Viehes beschäftigten, vertheilt und sind diejenigen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen und in hiesiger Gemeinde wohnen, eingeladen, sich zur Erhebung der erforderlichen Zeugnisse oder zur Erneuerung bereits bestehender Zeugnisse unter deren Vorlage dahier zu melden. Dienstleute, welche bereits den 1. Preis empfangen haben, können nicht mehr zur Preisbewerbung zugelassen werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zeugnisse spätestens bis zum 1. April d. J. an das Directorium des Vereins nachaußert Land und Forstwirthe dahier eingesendet werden müssen und Formulare dazu daselbst zu haben sind. Der 2te Bürgermeister.
Wiesbaden, den 17. Januar 1878. Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 20. Januar Nachmittags 4 Uhr:

6. Symphonie-Concert des städt. Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Eine Faust-Ouverture R. Wagner.
2. Symphonie (G-moll) a) Allegro molto, b) Andante,
c) Menuetto, d) Finale Mozart.
3. Zum ersten Male: Norwegische Volksmelodie,
für Streichorchester bearbeitet Brænden.
4. Fest-Ouverture, op. 124 Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 21. Januar Abends 6 Uhr:

Fünfte öffentliche Vorlesung
im grossen Saale des Curhauses.

Herr Emil Rittershaus aus Barmen.

Thema:

„Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur.“

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf. Schüler-Billets (nicht reservirt) 1 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Montag den 21. Januar Abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Versammlung im „Deutschen Hof“, wozu einladet
Wiesbaden, den 18. Januar 1878. Der Brand-Director.
Scheurer.

Holzversteigerung.

Montag den 21. d. Mts. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich-Wiesbacher Gemeinwald Distrikt Rumpels-
teller:

- 9 Rintr. eichenes Scheitholz, zum Theil 1,8 Mtr. lang,
- 257 " buchenes Scheitholz,
- 293 " Anknippelholz,
- 5825 Stck buchene Wellen,
- 30 Rintr. Stodholz und
- 800 Stck Ausbuschfreisigwellen

öffentlich versteigert. Der Anfang wird an dem sog. Kornweg gemacht.

Viebrich, den 11. Januar 1878. Der Bürgermeister-Adjunkt.
192. Groß.

Bullenversteigerung.

Montag den 21. Januar c. Vormittags 11 Uhr wird auf der hiesigen Bürgermeierei ein zum Sprung untauglich gewordener, noch junger, sehr schwerer und fetter Gemeindegullen meistbietend versteigert.

Vierstadt, den 16. Januar 1878. Der Bürgermeister.
399. Seulberger.

Notizen.

Morgen Montag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten 17 (Rothkreuztopf) und 21 (Köhlerhaag). (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt No. 16 (Hellenberg). Versammlung der Käufer an der Staatsschule. (S. Tagbl. 12.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in den Garnison-Anstalten zu Wiesbaden und Viebrich erforderlichen Füllungs-, Feuerungs-, Erleuchtungs- und Reinigungs-Materialien und Glasarbeiten, sowie Vergabung der Abfuhr des alten Lagerstrohs, des Latrinendüngers u. c., in dem Geschäftsbüro der königlichen Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 26. (S. Tagbl. 15.)

Werkholzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeinwald Distrikten Eichgarten, Bodenweg, Hämmerleisen Nr. 2 und 3. Anfang im Distrikt Heide. (S. Tagbl. 16.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines gut genährten, noch jungen Bullen, in dem Rathhause zu Vierstadt. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Viebrich-Wiesbacher Gemeinwald Distrikt Rumpels-teller. Anfang am sog. Kornweg. (S. heut. Bl.)

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Mülchelsberg 22, empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr
6 Friedrichstrasse 6.



Dr. med. Doeck's milchwirkendes Pflanzemittel gegen Magenkrampf, Verdauungs-schwäche u. c., dessen Heilkraft seit mehr denn 50 Jahren von Vätern und Ärzten als vorzüglich anerkannt, wird jedem an genannter Krankheit Leidenden bestens empfohlen. Unbeglücktes Gefühl, Völle, nach Genuß von Speisen und Getränken, Schlaflosigkeit, lästige Blähungen, Kopfweh, saures Aufstossen, unregelmäßiger Stuhl, später Druck in der Herzgrube, reizbare Gemüthsstimmung, kurzes Athmen u. c. sind Zeichen des Magenkrampfes u. c. (H. 0117.)

Ganze Flasche (für 6 Wochen) 18 Mark.

Halbe " (für 3 Wochen) 9 "

Prospect gratis und franco nur allein zu beziehen durch den Apotheker Doeck in Harpstedt bei Bremen.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Befehle
werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Leppiche etc.

165



Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmisch).

Schönheit und Frische des Teints.



Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung
privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat, welchem auf der
Weltausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille
zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das
reellste und wirksamste erwiesen. Sommerprossen, Sonnenbrand,
Aupferrothe, gelbe Flecken, sowie alle anderen Hautunreinheiten
sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein
jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

In Original-Flaschen à 3 Mk. 50 Pf.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Wiesbaden bei W. Röhrig, Coiffeur, Langgasse.

324

Braunschweiger Loose.

Nächste Ziehung am 1. Februar d. J.
Hauptgewinn 240,000 Mark.

Jedes Loose wird mindestens à Mark 66 gezogen.
Wir verkaufen Original-Loose gegen Baar zum Börsen-
cours von ca. 84 Mark zuzüglich 30 Pf. Provision.
2 Stück für 12 Monatszahl. à M. 15 — zuzüglich Prov.
5 " " 12 " " 37,50. } und 6 % Zinsen
10 " " 12 " " 75. — } pro Jahr.

Sofort nach Ertrag der ersten Monatszahlung sind die Käufer
Eigentümer der Effecten und Theilnehmer an allen Gewinnen,
welche während der nächsten 4 Ziehungen in diesem Jahre auf

1000 Stück (à 181/1.)

dieser Original-Loose entfallen, deren Nummern-Ver-
zeichniß beim Kauf übergeben wird.

Engel & Co., Berlin W., 187 Friedrichstraße.

421

„Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicherstes Mittel gegen Halschmerzen, Husten,
Heiserkeit, Catarrhe etc. von Aerzten empfohlen. Sängern,
Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich.
Preis à Packchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des
Herrn A. Seyberth. (à 1891/9.) 421

Stoffwerck'sche Brust-Bonbons

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, sind sowohl naturell ge-
nommen als in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken
von wohlthuender Wirkung bei Hals- und Brustleiden.
Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.
Vorräthig in Wiesbaden in den meisten
Apotheken, ersten Conditoreien und Co-
lonial- & Delikatess-Geschäften. 240c

(Attest.) Daß ich durch das Heilverfahren des Herrn
F. F. Popp in Heide (Holstein) von meinem 17jährigen so
qualvollsten

Magenleiden

vollständig erlöst wurde, bestätige ich hierdurch gerne zum Wohle
anderer Magenleidenden.

Münch rath, Kreis Grebenbroich, 19. September 1876.

Anton Reutkirchen.

Wird hiermit der Wahrheit gemäß bescheinigt.

Reutkirchen, 19. September 1876.

294

Bliesb., Pfarrverwalter.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen frische Syphilis, Geschlechts-,
Haut- und Frauenkrankheiten, ferner Schwäche,
Pollutionen und Weissfluss gründlich und ohne Nach-
theil gehoben durch Specialarzt Dr. med. Meyer in
Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1 1/2, 6-7 Nachm.;
veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in
sehr kurzer Zeit. (4851.) 417

Ein noch gutes Zugpferd nebst zwei einpännigen (schwerer
und leichter) Deconomie-Wagen sind billig zu verkaufen bei
18610 Wagner Dörr in Auringen.

Ein Kanape billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 1. 18606

Um nicht durch
Warnung! Um nicht durch
ähnlich billige Bücher irre geführt zu werden,
berlange man ausdrücklich Dr. Airy's
illustriertes Originalwerk, herausgegeben von
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche,
wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsäch-
lich bewährt hat. Daß durch diese Methode kranken
gänzlich, ja staunenerregende Heilerfolge erzielt wor-
den, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut
welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden,
für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf
daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode
um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Lei-
tung der Kur auf Wunsch durch dafür angestellte
praktische Aerzte gratis erfolgt. Näheres darüber
findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten
starken Werke: Dr. Airy's Naturheilmethode,
100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 1 Mark.
Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das
Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Brief-
marken à 10 Pf. direct franco versendet.

Obiges Buch ist vorrätig in Wiesbaden in der Buchhand-
lung von Jos. Dillmann, Marktstrasse 36. 250

Gebrauchte Ofen und Wasserheine zu kaufen gesucht
Rauhenstraße 18 im 2. Stod. 18431

Sprudel.

Montag den 21. Januar a. e.:
Zweite

Generalversammlung

im großen Saale des **Hôtel Adler.**

Saalloffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet: 4 Mr.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Nieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 19. Januar bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen. Vorträge daselbst anzumelden.

351

Der kleine Rath.

Privat-Turnanstalt.

Mittwochs und Samstags Nachmittags 2 Uhr: **Anabenturnen.**

Montags und Donnerstags Abends 5 1/2 Uhr: **Turnen für Erwachsene.**

Separatstunden zu jeder Tageszeit.

Anmeldungen bitte gef. Saalgaße 10 machen zu wollen.

17882

Fritz Heidecker, geb. hiesiger Turnlehrer.

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser **optisches Geschäft** von jetzt bis auf Weiteres **Rheinstraße 44, Parterre rechts,**

bei Herrn **Kentner Appel**,

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Bestellungen gefälligst uns anzugehen.

Hochachtungsvoll zeichnen

17665

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen, verkaufe

wollene Tücher,

Westen, Kragen, Jaden, Kinderkleidchen, Damen- und Kinder-Unterwäsche, Caszabaikus, Widelbinden, Wagenbeden, Dandshuhe, Pulswärmer, Häubchen, Hütschen, Kapuzen, Mäffchen, Mäntelchen, Schlaftröckchen, Hosen, Leibbinden, Flanellhemden und -Jaden (die nicht einlaufen beim Waschen), Samaschen, Strümpfe, warme, Gahenez in Wolle und Seide, Waschlids und alle anderen Winter-Artikel in reicher, großer Auswahl.

358

F. Lehmann, Goldwaße 4, Ecke der Grabenstraße.

Jacob Lamm, Tapezirer,

48 Moritzstraße 48,

empfiehlt sich

im Anfertigen aller in sein Fach einschlagender Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 17810

Eine **Kommode** (Kupbaum), vierthubladig, und ein **Kleider-schrank** billig zu verkaufen Wellrichstraße 14, 1 Etage hoch. 18305

Ein massiver, antiker **Kleiderschrank** zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 17952

Buchführung,

einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Erheb. 11340

4 Schützenjoppen u. Stiefel zu verl. Vehrfr. 1. 18516

„Kriegerverein Germania“.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr (präcise) findet im „**Römersaal**“ (kleiner Saal) eine **General-Versammlung** statt.

- Tagesordnung:** 1) Geschäftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
2) Rechnungsablage des Cassiers;
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Neuwahl des Vorstandes;
5) Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen wird um recht zahlreiches Erscheinen ersucht. **Der Vorstand.** 197

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die erste diesjährige **Präsenzmäßige Generalversammlung** findet **heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr** im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2 eine Etage hoch, statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre;
- 2) Rechnungsablage des Cassiers für das Jahr 1877;
- 3) Wahl der Prüfungs-Commission der 1877r Rechnung;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Feststellung der Monatsbeiträge für das Jahr 1878;
- 7) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß Anträge zu obiger Generalversammlung nach §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzugehen sind.

Anmeldungen zum Beitritt in den Allgemeinen Krankenverein beliebe man bei unserem Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, zu machen.

Der Vorstand. 279

Hôtel Victoria. — Wiesbaden.

Montag den 28. Januar c. Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

für altklassische Kirchenmusik,
ausgeführt vom

Mainzer Domchor

unter Leitung des Herrn Dom-Capellmeisters **Weber.**

Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

PROGRAMM.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1) Tu sunt coeli , 5stimmig | Haller. |
| 2) Ecce quomodo moritur justus , 4stim. | Palestrina. |
| 3) Benedicta sit sancta Trinitas , 5stimmig | Croce (+ 1609). |
| 4) Ascendit Deus , 5stimmig | Palestrina. |
| 5) Miserere aus den Busspsalmen, 5stimmig | Orlando Lasso. |
| 6) Ave Maria , 4stimmig | Haller. |
| 7) Gustate et videte , 5stimmig | Orlando Lasso (+ 1594). |
| 8) Kyrie a. d. Messe „Papae Marcelli“, 6stimmig | Palestrina (+ 1594). |

Preise der Plätze:

Reservirter Platz à 3 Mark; nichtreservirter Platz à 2 Mark; Gallerie à 1 Mark.

An der Kasse: Reservirter Platz à 4 Mark; nichtreservirter Platz à 3 Mark; Gallerie à 1 Mark 50 Pf.

Karten sind in allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen niedergelegt. Ausserdem ist eine Subscriptionsliste in Umlauf gesetzt.

Das Comité.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitagen. **Allein ächt zu haben bei** **Chr. Maurer**, Langgasse 11, 123

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Grosse Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet
 148

Jos. Priester.

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet
 Chr. Bender. 6404

Wirthschaft „Zur Eule“,
 12 Langgasse 12.

Heute Nachmittags 4 Uhr:
Frei-Concert.
 Komische Vorträge.

18846 **Louis Reinemer.**

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2.

Jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: 14768

FREI-CONCERT,

wozu höflichst einladet

Brönner.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand,** Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstrasse 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne 7octabige Pianinos schon von 500 Mark ab.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

105

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch reich Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermiethen.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Pfand-Leihanstalt Friedrichstrasse No. 30.

Niedrige Zinsen.

18607

Herrngartenstrasse 15 werden 6—7 Centner **Blei** angekauft. 18579

Eine rentable **Wascherei** wird zu kaufen gesucht. N. E. 18112

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

Zu den neu beginnenden Kursen, welche sich auf **kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, französische, englische und italienische Correspondenz, Grammatik** etc. erstrecken, können wieder einige Herren beitreten. Auch empfehle ich mich zu vorschriftsmässigem **Abschluss** schon bestehender und fachmännischer **Einrichtung** neuer **Geschäftsbücher.**

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handels-Wissenschaften,
 18123 **Grabenstrasse 2.**

Hochstätte 5

stehen in allen Größen: **Farbmühlen, Druck-Füllmaschinen, Flaschen-Stopfmachines, Petroleum-pumpen, Decimalwaagen** und eine **Schrotmühle** zu verkaufen.
V. Faust, Mechaniker. 18016

Ruhr-Kohlen.

Ofenkohlen, Ia Qualität (sehr küdrich), per 20 Ctr. à 16 Mark.
Rußkohlen, Ia gewaschen (ganz griesfrei), per 20 Ctr. à 19 Mark 50 Pfg.

über die Stadtwage franco Haus per comptant empfiehlt
 16145 **Carl Henrich, Viebrich a. Rh.**



Vorräthige Särge

in allen Größen in **Eichen- und Tannenholz,** sowie **Metallsärge.**

Hermann Löw,
 167 **Hirschgraben 14.**

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz,** sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
 169 **M. Blumer, Friedrichstrasse 39.**

Sargmagazin Zahnstrasse 3. 4301

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

Sargmagazin Nerostrasse 34. 18904

Neue, nussbaumene und lackirte **Möbel,** worunter deutsche und franz. Bettstellen, Consolen mit Schreibpult, ein mass. nussb. Klappstisch, Nachttische etc. zu haben **Hellmundstrasse 11, Hinterb. r.** 18593

Vier 4schubladige, polirte **Kommoden** und 8 **Stühle** mit Bretterfuß zu verkaufen in **Sonnenberg No. 13.** 18575

Ein **Küchenschrank,** eine **Bettstelle** und ein **achtseitiger Käfig** (Zaubersägearbeit) zu verkaufen **Kömerberg 24.** 18583

Eine **Brandliste,** 2 **Küchenschränke** und einthür. **Kleiderschränke** billig zu verkaufen **Wellrichstrasse 17a** bei **Sator.** 18605

Wäsche zum **Wägen** wird angenommen in und außer dem Hause. **Nuß. Friedrichstrasse 23,** eine **Stiege** hoch rechts. 18382

Eine große **Gundehütte** und 3 leere **Dinten-Fässer** zu verkaufen **Selenstrasse 16, Parterre.** 18464

Ein **Kleiderschrank,** fast neu, billig zu verkaufen **Wellrichstrasse 42 im 3. Stock.** 18546

Unterricht in der **franz. und engl. Sprache.** Näheres bei **Quirin Brück, Webergasse 18.** 18602

Man sucht für einen Knaben von neun Jahren einen Theilnehmer an Privat-Unterricht. Näh. in der Expedition d. Bl. 18340

Ein in allen Gymnasialfächern bewandeter junger Mann wünscht gegen geringe Vergütung **einige Stunden** zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 18492

Eine Frau empfiehlt sich den geehrten Damen im **Fräisiren** in und außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 11, Stb., Part. 17935

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause per Monat 3 Mt. Bestellungen werden angenommen Walramstraße 7. Hinterhaus eine Stiege hoch. 18465

Nähmaschinen-Arbeit wird angen. Weissbergstr. 1. 18581

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Reidernachen**, Weibzeugnähen und Ausbessern. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 18550

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nachweislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zuschriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Die **schön gelegene Villa** der Erben des Herrn Präsidenten Hergenbahn, **Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6**, mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näheres in der Expedition d. Bl. 15121

Mehrere solid gebaute Villen, hier und im Rheingau, mit und ohne Möbel sind zu verkaufen oder zu vermieten durch Christian Krell, Nerothal 17. 15214

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11822

Ein gut rentables **Haus** mit Hofahrt, Seltenebau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578

Zwei schön gelegene Villen sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub O. P. # befördert die Expedition d. Bl. 18068

Ein **Haus** nebst Hinterh. und Scheuer zu verk. N. Exp. 15199

Restauration in einer der belebtesten Straßen zu verpachten. Näh. Exp. 16778

Mehrere kleinere und größere **Kapitalien** sind auf gute Vor- und Nachhypotheken auszuleihen; auch werden Gelder auf Wechsel nachgewiesen. Näh. Exped. 18591

18-19,000 Mark Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. Näheres Expedition. 17645

16,000 Mark Restauschilling nebst 5% Zinsen sind zu cediren. Adressen unter A. C. 12. bei der Exp. erbeten. 15897

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 18409

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, hartes, elternloses Mädchen aus Hinterpommern, welches gut rechnen und schreiben kann, wünscht in einem hiesigen Ladengeschäfte, am liebsten bei einem Conditor oder Metzger, Stellung. Näheres Expedition. 18628

Personen, die gesucht werden:

Eine anständige Frau vom Lande wird zum Stützen eines kleinen Kindes auf 3-4 Monate gesucht. Wo? sagt die Exped. 18468

Ein solides, hiesiges Mädchen für Küche, Wasche und Hausarbeit findet zum 1. Februar guten Dienst. Näh. Exped. 18541

Ein junges Mädchen in ein feines Damengeschäft gesucht Weber-gasse 18, Laden rechts. 18538

Gesucht: 1 Bonne (sprachkundig), 1 bürgerliche Köchin, 1 Hotelzimmermädchen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8. 18636

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Gärtner Schüller, verlängerte Wellrichstraße. 18584

Ein **cautionsfähiger Jäpfer** wird für eine **hiesige größere Bierwirthschaft** gesucht. Offerten wolle man unter Zeichen H. K. in der Expedition d. Bl. abgeben. 18434

Für ein hiesiges **Daaren-Engros-Geschäft** wird unter vortheilhaften Conditionen ein Beßrling gesucht. Franco-Offerten unter R. 68 befördert die Exped. d. Bl. 18463

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht

für Mitte April eine Wohnung oder ein kleines Häuschen von etwa 5 Zimmern mit etwas Garten oder Platz oder Hofraum in der Umgebung von Wiesbaden: Sonnenberg, Curve, Mosbach, Dieblich, Dohheim, Schierstein, Walluf, Eltville, Bierstadt. Offerten sub H. P. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 17690

Ein **Laden** in einem Bandstädchen zu mieten oder auch ein **Haus** zu kaufen gesucht, welches sich für ein rentables Geschäft verinteressirt. Näh. Friedrichstraße 23, Stb., 1 St. h. r. 18381

Angebote:

Adelshaidstraße 9, Stb., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344

Ablerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17441

Bleichstraße 13 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 14740

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 18620

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer z. b. 17017

Geisbergstraße 18 ist eine heizbare **Manfarde** mit Bett auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Geisbergstraße ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 großen Manfarden und geräumigem Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 18132

Helenenstraße 1 eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche (Wasser) auf 1. April zu verm. Näh. 2 St. h. 18494

Helenenstraße 23, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 18430

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Manfarde zu verm. 16565

Hochstraße 14 sind zwei Logis zu vermieten. 18619

Zu vermieten

ist **Marktplatz 3** eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 hellen Zimmern, Cabinet, Küche &c., und auf 1. April zu beziehen. 18270

Mehrgasse 8 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, Küche, großer Manfarde und Holzstall zu verm. N. Langgasse 5. 16757

Oranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15926

Römerberg 38 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18498

Wellrichstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18357

Eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Louisenstraße 35. 17989
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **Querstraße 1, Bel-Etage.** 18396
Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Frankfurterstraße 5a. 18454
 Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Leberstraße 12. 18582
 Zu vermieten: Elegant möbliertes Hochparterre, 2 Salons, 5 Zimmer mit Ballon, Küche, am Kurhauspark. Auf Wunsch Pension. Näheres Expedition. 17572
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage rechts. 17230
 Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Feldstraße 8. 17048

Möblierte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension
Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 15746
 In einer Villa, nahe den Kuranlagen, ist eine elegant und komfortabel eingerichtete **möblierte Wohnung** von 8 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18491
Laden nebst Wohnung zu vermieten Tammsstraße 25. 18416

Für Holz- und Kohlengeschäfte.

Alle von Frau Schmidt — Metzgergasse und Gratenstraße — seit vier Jahren innegehabten Räume, Wohnung, Stallung, Scheune, Keller, Magazin auf 1. April zu vermieten. Näh. Metzgergasse 29 bei S. Siek. 18573

Werkstätte, schön geräumig und hell, mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 13. 17641
 Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Ellenbogengasse 8 im Kleidergeschäft. 17609
 2 Arbeiter finden Kost und Logis Faulbrunnensstraße 9, Hinterh. 18447
 Zwei Schuhmacher erh. Logis und Sitzplatz. Näh. Exped. 18540
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15833

Todes-Anzeige.

Der unterzeichnete Vorstand erfüllt hiermit die traurige Pflicht, den am 17. d. Mts. erfolgten Tod des Kameraden

Gustav Frank

anzugeigen.
 Seit längerer Zeit Vereins-Mitglied, war der verstorbene Kamerad ein eifriger Anhänger und Teilnehmer an den Bestrebungen des Vereins und zeigte stets ein reges Interesse für die Versammlungen desselben, denen er, bis ihm sein langes Krankenlager davon fern hielt, regelmäßig beiwohnte.

Der Tod ereilte den Kameraden in dem jugendlichen Alter von 33 Jahren und wird er am **Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** zur Ruhe beigesetzt. Sein freundschaftliches und kameradschaftliches Benehmen sämtlichen Mitgliedern gegenüber sichert ihm ein dauerndes Andenken im Vereine.

Friede seiner Asche!

Wiesbaden, den 18. Januar 1878.

Der Vorstand des Kriegervereins „Allemannia“.
Kuhl, Vorsitzender.

NB. Die Mitglieder des Vereins haben sich Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Vereinslocale zur Beerdigung einzufinden. Die Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. 18652

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser theurer Oatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Würz,

nach kurzem, aber schweren Leiden sanft verschieden ist.
 Die Beerdigung findet hienie Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
 18659 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche Gattin und Mutter, **Marie Martin, geb. Roth,** gestern Vormittags 11 Uhr im Alter von 52 Jahren 6 Monaten zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 21. Januar Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
 18658 **Der tieftrauernde Oatte & Sohn.**

Verst.

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. Januar 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 M. 13 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 14 M. 60 Pf. — 15 M. 40 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 M. 40 Pf. — 4 M. 60 Pf., Sen per 100 Kilogr. 5 M. 40 Pf. — 7 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 147 M. 42 Pf. — 150 M. 86 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 58 Pf. — 144 M. — Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 12 Pf. — 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Rinder per Kilogr. 1 M. 28 Pf. — 1 M. 52 Pf.

III. Pircinalienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 8 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 52 Pf. — 2 M. 25 Pf., Handkäse per 100 Stück 6 M. 80 Pf. — 8 M. 50 Pf., Käsbratzen per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. 50 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M. — Pf., Blumentohl per Stück 25 Pf. — 40 Pf., Kopfsalat per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Weißkraut per 100 Stück 12 M. — 18 M., Roßkraut per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 14 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Wasserkresse per 100 Stück 80 Pf. — 40 Pf., Kaffianen per Kilogr. 80 Pf. — 40 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 7 M. — Pf., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 70 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 50 Pf. — 1 M. 75 Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kalb per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Schaf per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. 40 Pf., Backsche per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweid per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 48 M., Borschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 46 M., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — 32 M.

V. Fische.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 48 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Kuh- oder Hirschfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.